

Infobrief zum Beschluss der Landeskonzferenz

Mikroplastikfreie Kosmetikartikel

Habt Ihr schon mal die Inhaltsliste Eures Shampoos angeschaut? Wisst Ihr, was sich hinter chemischen Bezeichnungen wie Acrylates Copolymer oder Polyquaternium verbirgt?

Leider wissen das nur wenige Menschen. Die meisten von uns können nicht entschlüsseln, was auf der Inhaltsliste steht. Das ist schade. Deshalb fällt es auch nicht auf, dass immer mehr Kosmetikerhersteller als Filmbilder (damit die Haare nicht so aneinanderkleben und sich leichter kämmen lassen), als Schleifmittel oder schlicht als Füllmittel Mikroplastik verwenden. Makroplastik, im gelben Sack oder der Mülltonne entsorgt, kann der Wiederverwertung zugeführt werden. Mikroplastik hingegen landet mit dem Wasser in der Kläranlage, die das leider nicht herausfiltern und binden kann. Damit landet es als Klärschlamm auf den Feldern oder mit dem Wasser in Flüssen und Seen. Die langzeitigen Auswirkungen für das Ökosystem sind noch nicht absehbar.

Großbritannien und Schweden haben deshalb schon ein Verbot von Mikroplastik in Kosmetikartikeln beschlossen. Auch das Umweltbundesamt spricht sich für ein Verbot aus. Eine EU-weite Einigung wird aber noch Zeit brauchen.

Wir müssen aber nicht warten. Du kannst jetzt schon zum mündigen Verbraucher werden, nachschauen, ob sich Plastik in Deinem Duschgel befindet und dann entscheiden, ob Du es noch weiter verwenden möchtest. Du kannst auf ein Duschgel ohne Mikroplastik umsteigen, die Herstellerfirma anschreiben und fragen, warum sie Plastik verwendet und ob es nicht auch ohne gehen würde. Werde aktiv, wenn es Initiativen gibt, die sich für mehr Transparenz auf den Inhaltslisten von Kosmetikprodukten einsetzen.

Wenn Du den Feldversuch mit Mikroplastik auf Feldern und Gewässern nicht unterstützen willst, dann setze Dich für ein Verbot ein.

Wer noch mehr über das Thema wissen will, der kann sich auch auf den Seiten vom Bund Naturschutz oder vom Umweltbundesamt informieren. Hierzu findest Du einige Links am Ende dieses Briefes.

Es gibt auch Apps, aber die sind noch im Entwicklungsstadium. Man kann aber gerne daran mitentwickeln und Produkte eintragen.

Und was ist nun Acrylates Crosspolymer oder Polyquaternium? Es sind zwei weitere Plastiksorten, die auf der Liste der Verbraucherzentrale noch gar nicht mit aufgeführt sind und die man sich mit Duschgel oder Peeling auf die Haut gießt.

Du kannst zum mündigen Verbraucher werden und selbst entscheiden. Du kannst aber auch anderen helfen, zum mündigen Verbraucher zu werden und die Infos weitergeben.

Bau mit an einer guten Zukunft!

Links zum Thema mikroplastikfreie Produkte

Wikipedia		https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kunststoffe
Umweltbundesamt		https://www.umweltbundesamt.de/themen/mikroplastik-in-kosmetika-was-ist-das
Bund Naturschutz		https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/bund-einkaufsratgeber-mikroplastik/